

Die Gedanken sind frei

Text: aus Süddeutschland, um 1780
Melodie: nach Hoffmann-Richter 1842
Satz: Robert Sund (*1942), 2009

Nicht zu schnell

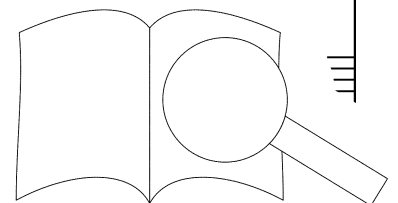
1. Die Ge - dan - ken sind frei! Wer kann sie er - ra - ten? Sie flie - hen vor -
3. Und sperrt man mich ein in fins - te - ren Ker - ker, das al - les sind

bei wie nächt - li - che Schat - ten. Kein Mensch kann sie w -
rein ver - geb - li - che Wer - ke; denn mei - ne Ge - rei - die

schie - ßen, es blei - bet da er : } Ge - dan - ken sind frei!
Schran - ken und Mau - er

2. Ich

was ich will, ich den - ke, was ich will und was -
ke, was ich will, und was mich



21

doch al - les in der Still, doch al - les in der Still, und wie_ es sich schi - cket.

al - les in der Still, und wie es sich schi - cket. Mein

25

Mein Wunsch und Be - geh - ren kann nie - mand ver - weh - rer

Wunsch und Be - geh - ren kann nie - mand ver

29

es blei - bet da - bei: D: an sind frei!

blei - bet da - bei: - ken sind frei!

Capo al Fine

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

